

Das **Zentrum für Kinderheilkunde- und Jugendmedizin der Universität Heidelberg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachärztin/Facharzt Pädiatrie

mit Interesse an der pädiatrischen Palliativmedizin

Das **Zentrum für Kinderheilkunde- und Jugendmedizin der Universität Heidelberg** ist ein dynamisches und interdisziplinär arbeitendes Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort nach einer/m Fachärztin/Facharzt oder nach einer Ärztin/Arzt in fortgeschrittener Weiterbildung in der Pädiatrie, die/der mit einem 50%igen Stellenanteil in der ambulanten Palliativversorgung (SAPPV) und mit dem anderen Stellenanteil in einer der im Zentrum organisierten Kliniken tätig sein wird.

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- 50%: Klinische Versorgung und klinisch wissenschaftliche Arbeit in einer der Kliniken des Zentrums
- 50%: Integration in unser SAPPV Team

Sie verfügen über folgende Interessen:

- Ambulante Palliativversorgung
- Tätigkeit in einer der Spezialgebiete der Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Wir bieten folgende Vorteile für Sie:

- Freundliche Arbeitsatmosphäre in unserer neu erstellten und großzügigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Attraktives klinisches und wissenschaftliches Umfeld mit einem breiten Spektrum an pädiatrischen Krankheitsbildern
- Möglichkeit zur Schwerpunktweiterbildung in einem der Bereiche des Fachgebiets
- Möglichkeiten für selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten in offener und freundlicher Arbeitsatmosphäre
- Unterstützung in der Entwicklung eines eigenen klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunktes

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte bis zum 15.10.2018 an

Prof. Dr. med. A.E. Kulozik, PhD

Klinik für Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Im Neuenheimer Feld 430

69120 Heidelberg

E-mail: Kinderonkologie.HD@med.uni-heidelberg.de

Das Universitätsklinikum strebt die Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen sie unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.